

FOCUS NATUR

DER VOGELSCHUTZ LANDQUART (VSL) SETZT SICH FÜR EINEN ÖKOLOGISCHEN UMGANG MIT DER NATUR IN IGIS-LANDQUART UND DEN UMLIEGENDEN GEMEINDEN EIN UND IST MITGLIED BEIM SCHWEIZER VOGELSCHUTZ SVS / BIRDLIFE SCHWEIZ

PRÄSIDENT: SERGIO WELLENZOHN, OBERE GASSE 35, 7000 CHUR, TELEFON 079 487 83 86, E-MAIL: swellenzohn@gmail.com

www.vogelschutz-landquart.ch • Konto GKB 00 329.292.400 / IBAN: CH90 0077 4000 3292 9240 0

REDAKTION FOCUS NATUR: vogelschutzlandquart@gmail.com

Ausgabe 2/2020 (April)

Vorschauen

Zweitägige Frühlingsexkursion
2. und 3. Mai 2020
„Mediterrane Zugvögel“ im Tessin

abgesagt

Exkursion zum Dorffest Igis
13. Juni 2020

abgesagt

Erste Pflege der Gandalöser und des
Quellsumpfes
08. August 2020

Möchtest Du Dich aktiv in den Naturschutz einbringen?
Wir können Deine Hilfe brauchen!
Wir pflegen unsere wunderschönen Gandalöser, das
Juwel unserer Biotope.

Melde Dich an bei Regula Ticar
regula@reka-gr.ch
079 223 73 08

Bei schlechter Witterung verschieben wir den Anlass um
eine Woche auf den 15. August 2020.

Der Einsatz wird maximal einen halben Tag dauern. Für
Verpflegung ist gesorgt.



Rätselvogel 1 - Bild Simon Persenico



Rätselvogel 2 - Bild Stefi Linder

Rätselvogel 3 - Bild Simon Persenico



Bericht

Vogelexkursion Bodensee
08. Februar 2020

Um es vorwegzunehmen, die versprochenen Sing-
schwäne haben sich nicht gezeigt. Enttäuscht wurden
wir aber keineswegs. Kaum hatten wir uns auf den Weg
gemacht, wurden wir durch einen Waldkauz überrascht,
der es sich in einem Kamin gemütlich gemacht hatte. Er
öffnete kurz ein Auge, liess sich aber durch unsere Be-
geisterung nicht stören. Auf dem Weg zum See liefen
uns ein Fasan und etliche Wacholderdrosseln vor die
Füsse. In einiger Entfernung konnte man auf dem
Wasser eindeutig eine Ansammlung von um die 100
Schwarzhalstaucher ausmachen.

Rätselvogel 4 - Bild Christoph Meier



Unzählige Reiher- und Tafelenten dösten auf dem
Wasser, aber bei den vielen Schwänen weiter entfernt
handelte es sich ausschliesslich um Höckerschwäne.
Auf relativ feuchtem Wiesenweg gelangten wir zum
Hafen, wo sich zu unserer Freude Dutzende Brachvögel
und Pfeifenten auf der gegenüberliegenden Wiese
aufhielten.

Wir hatten genug Zeit, uns an ihnen satt zu sehen.



Rätselvögel 5 - Bild René Gredig

Bevor wir uns zu unserem zweiten Beobachtungsort, den Lagunen beim Rheindelta, aufmachten, sättigten wir uns mit bester Aussicht auf dem zugigen Damm mit unserem mitgebrachten Picknick und machten uns dann auf den Weg zu den Lagunen. Wie es bei uns üblich ist, kamen wir langsam vorwärts, überall gab es etwas zu schauen, zu beobachten und zu berichten. Die Lagunen tun dem Gemüt gut und überraschen auf Schritt und Tritt mit neuen Ausblicken und betörenden Lebewesen. Die Sonnenstrahlen zaubern einen schillernden Glanz aufs Wasser. Was sich da alles tummelt. Hunderte von Reiher-, Tafel-, Schnatter-, Kolben- und Stockenten und Blässhühnern finden Schutz in den Gewässern der Lagunen. Wir entdecken Moor-, Berg- und Schellenten und sogar zwei Nilgänse stöbern wir auf. Ein vorbeifliegender Purpurreiher und eine Rohrdommel bringen uns zum Staunen. Wieder einmal müssen wir uns richtig losreissen, damit die Pünktlichen nicht allzu lang warten müssen.

Rätselvögel 6 - Bild Stefi Linder



Danke, Sergio, für die ruhige Fahrt und den extra feinen Kaffee. Danke herzlich, Manuel, für das Mitorganisieren und für die kompetente Leitung. Dein erkennendes Auge bescherte uns wieder einiges an Arten, die wir vielleicht verpasst hätten. Danke, Karin, für die Hilfe im Hintergrund. Danke, Uschy und Stefi, dass ihr für uns da wart mit eurem Wissen und euren Geschichten.

Artenliste:

Amsel, Bachstelze, Bergente, Blässhuhn, Blaumeise, Buchfink, Buntspecht, Eichelhäher, Eisvogel, Erlenzeisig, Fasan, Feldsperling, Flussuferläufer, Gänsesäger, Gimpel, Graureiher, Grünfink, Grünspecht, Haubentaucher, Hausrotschwanz, Haussperling, Höckerschwan, Kleiber, Kohlmeise, Kolbenente, Kormoran, Krickente, Lachmöwe, Mäusebussard, Mittelmeermöwe, Moorente, Nilgans, Ohrentaucher, Pfeifente, Purpurreiher, Rabenkrähe, Reiherente, Rohrdommel, Rostgans, Rotkehlchen, Rotmilan, Samtente, Schellente, Schnatterente, Schwanzmeise, Schwarzhalstaucher, Silberreiher, Sperber, Star,

Stockente, Sumpfmeise, Tafelente, Trauerente, Türkentaube, Wacholderdrossel, Waldbaumläufer, Waldkauz, Weissstorch, Zwergtaucher.

Insgesamt 59 Arten

Rita Tanner



Rätselvögel 7 - Bild Simon Persenico

Verabschiedung und Danksagung Gian Andrea Marti



Rätselvögel 8
Bild Sergio Wellenzohn

Gian Andrea ist mit unserem Verein aufgewachsen. Er war ein aktives Mitglied der Jugendgruppe und ist dort mit seinem grossen Wissen in der Ornithologie sofort aufgefallen. Seine Lieblingsvogelfamilie sind die Hühnervögel, also Vögel, die sich nicht leicht beobachten lassen. Nach der Jugendgruppe absolvierte

Gian Andrea den FOK, den er als Klassenbester abschloss. Seine Begabung zur Beobachtung nutzt er auch im Berufsleben, wo er als Journalist tätig ist. Es hat uns sehr gefreut, als Gian Andrea zusicherte, sich im Vorstand als Redakteur für das Fokus einzusetzen. Seine Aufgabe hat er mit viel Herzblut ausgeführt. Aber auch bei den anderen Themen im Vorstand hat er mit seiner überlegten Art viele gute Inputs gegeben. Im Berufsleben konnte Gian Andrea zur NZZ wechseln, was ihm neue berufliche Perspektiven eröffnete. Aber in einem Beruf mit unregelmässigen Arbeitszeiten und dazu noch in Zürich, wurde es schwieriger, sich für den Verein einzusetzen. Dennoch hat Gian Andrea versprochen, unserem Verein weiterhin verbunden zu bleiben. Lieber Gian Andrea, wir wünschen dir nochmals nur das Beste für deine Zukunft, viele schöne Momente und wir freuen uns, von dir in der Zeitung zu lesen. Wir werden dich vermissen und möchten dir nochmals herzlich für deinen Einsatz danken.

Sergio Wellenzohn



Rätselvögel 9 - Bild Christoph Meier Zwicky

Die Würger der Schweiz

Die Würger sind die Schweizer Vogelfamilie des Jahres 2020. Den Namen trägt die Familie aufgrund ihres Verhaltens, unverdauliche Reste ihrer Nahrung als Gewölle auszuwürgen (siehe Bild Raubwürger). In der Schweiz kann man, mit viel Glück, auf vier verschiedene Arten von Würgern treffen:

Rotkopfwürger



Bild Stefi Linder

Der attraktive Rotkopfwürger ist ein Bewohner der Streuobstwiesen. Da er sich wie alle Würger hauptsächlich von Insekten ernährt, ist er auf extensiv bewirtschaftete Wiesen mit vielen Insekten angewiesen. Als im Zuge der Mechanisierung der Landwirtschaft viele Hochstammobstbäume gefällt und die Wiesen immer intensiver genutzt wurden, verschwand der einst weit verbreitete Vogel aus der Schweiz. Seit 2010 sind keine Bruten mehr nachgewiesen worden. Die letzte Brut in Graubünden war 1968 in Malans.

Heutzutage ist der Rotkopfwürger ein seltener Durchzügler der Schweiz.

Raubwürger



Bild Stefi Linder

Der Raubwürger ist der grösste Vertreter der Familie der Würger in Europa. Ein prächtiges Tier, mit markantem Gefieder im eleganten grau, weiss und schwarz. Diese Vogelart ist auf grossflächige, extensiv genutzte Kulturlandschaften mit Feldgehölzen und extensiven Wiesen angewiesen. Leider ist auch diese Vogelart als Brutvogel in der Schweiz ausgestorben, die letzte Brut wurde 1986 dokumentiert. In Graubünden selbst war der Vogel wohl nie ein Brutvogel. Der Raubwürger ist ein regelmässiger, wenn auch nicht häufiger Durchzügler und Wintergast, der fast jeden Winter rund um die Rohanschanze bei Malans beobachtet werden kann.

Schwarzstirnwürger



Bild Stefi Linder

Dies ist der seltenste der Würger, den man in der Schweiz beobachten kann. Bis in die 1960er Jahre hat der Schwarzstirnwürger weite Teile Mitteleuropas als Brutvogel verlassen und sein Brutareal um 600-1000 Kilometer Richtung Osten verschoben. Sein bevorzugtes Bruthabitat zeichnet sich durch extensive, offene Kulturlandschaften mit vereinzelt Bäumen aus. Von allen Würgerarten brütet diese Art in den trockensten Habitaten, wobei auch er komplette Wüsten meidet. In Graubünden ist der Schwarzstirnwürger ein Irrgast, der nur sehr selten auf dem Zug beobachtet werden kann.

Neuntöter



Bild Stefi Linder

Der Neuntöter oder auch Rotrückenwürger ist der letzte der Würger, der in der Schweiz und in Graubünden noch regelmässig brütet.

Aber auch sein Bestand hat sich seit 1993 halbiert. Ein wichtiger Bestandteil seines Habitates ist die Dornenhecke. Diese nutzt er als Brutort und Vorratskammer, indem er seine Beutetiere auf den Dornen der Pflanzen aufspießt. Diese Art der Vorratshaltung ist für viele Würgerarten typisch.

Der Neuntöter ist der Schweizer Vogel des Jahres 2020. Er wird durch unseren Verein mit mehreren Projekten in der Region unterstützt. Zum Beispiel mit unserem neuen Projekt auf dem Bettlerbüchel, in der Ganda, wo wir zahlreiche Dornenhecken pflanzen dürfen. (SW)



Bild Sina Gubler-Möhr



Rätselvogel 10 - Bild Christoph Meier

Weltvogel - Vogelwelt
Hoatzin *Opisthocomus hoazin*



Bild Dinesh Rajakaruna

Der Hoatzin wird auch Stinkvogel genannt, dies da er aufgrund seiner Nahrung eine ähnliche Verdauung wie Wiederkäuer aufweist, mit der entsprechenden Abgabe von Verdauungsgasen. Hoatzine ernähren sich zu über 80% von giftigen Blättern. Diese kann er nur dank einer speziellen Bakterienflora und seinem besonderen Verdauungstrakt verwerten. Somit hat der Hoatzin eine Nahrungsnische erschlossen, die ihm keine andere Tierart streitig macht.

Im Jugendkleid trägt er eine zusätzliche Krallen am Flügel. Diese nutzt der Jungvogel, um im dichten Astgewirr umherzuklettern, bis er fliegen gelernt hat. Wobei auch die Altvögel nicht besonders flugtalentiert sind. Sein Verbreitungsgebiet ist das nördliche Südamerika, wo er in Gebüsch entlang von Gewässern lebt. Wenn man in der Natur auf diesen Vogel trifft, fällt auf, dass er sehr wenig Scheu gegenüber Menschen zeigt. Seine Lautäußerungen erinnern etwas an ein asthmatisches Husten und der Flug ist bedingt elegant. Die ganze Erscheinung des Hoatzins erinnert an die Urvögel wie Archäopteryx und lässt einem die Evolution der Vögel nachvollziehen. (SW)



Rätselvogel 11
 Bild Simon Persenico



Rätselvogel 12 - Bild René Gredig

Ein herzliches Willkommen
an unsere neuen Mitglieder

Josef Hartmann, Chur - Ursina Vonzun, Chur - Claudia Bertogg, Flims - Peter Spreiter & Margrith Gertsch, Zizers - Marcel Kobler, Oberaach - Marina & Teja Aliesch Herzog, Landquart - Haimo Wühlschmann, Bad Ragaz - Sandro Lardi, Trimmis



Rätselvogel 13 - Bild Christoph Meier-Zwicky

Regula Tica - Neu im Vorstand



Rätselvogel 14
 Bild Regula Tica

Regula ist schon seit vielen Jahren Mitglied im Verein und wird künftig das Ressort Biotoppflege betreuen und dem Vorstand mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie hat schon bei zahlreichen Biotoppflegeeinsätzen mitgeholfen und ist bei vielen Vereinsaktivitäten mit von der Partie. Sie ist unserer Leserschaft sicher bekannt für ihre schönen Fotos. Sie wird künftig die Pflage tag organisieren. Liebe Regula, vielen Dank und herzlich willkommen. (SW)

Auflösung der Rätselvögel

1. Flusseeeschwalbe
2. Wanderfalke
3. Alpenbraunelle
4. Höckerschwäne
5. Birkhähne
6. Berghänfling
7. Gelbspötter
8. DANKE, Gian Andrea
9. Teichhühner
10. Alpenschneehuhn
11. Turmdohle
12. Buntspecht
13. Nachtigall
14. Kleinspecht, Weibchen